

 Bundeskanzleramt

[bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at)

**Dr. Christian Stocker**  
Bundeskanzler

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.185.597

Wien, am 27. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. Februar 2026 unter der Nr. **5024/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten und Nutzen der USA-Reise von Staatssekretär Pröll“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

1. *Wann genau (bitte Datum von-bis) fand die USA-Reise von Staatssekretär Alexander Pröll statt und welche Städte wurden dabei besucht?*
  - a. *Erfolgte diese Reise auf Einladung oder wurde sie auf Betreiben von StS Pröll absolviert?*

Die Reise des Staatssekretärs fand von 4. bis 10. Jänner 2026 statt. Ziele der Reise waren New York City, Washington D.C., Las Vegas, San Francisco und Los Angeles.

**Zu den Fragen 2 und 7 bis 13:**

2. *Was war der konkrete Zweck dieser Reise?*
  - a. *Welche politischen, diplomatischen oder fachlichen Ziele wurden verfolgt?*

- b. Inwiefern stehen diese Ziele im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Aufgabenbereich des Staatssekretärs im Bundeskanzleramt?*
7. *Welche konkreten Termine absolvierte StS Pröll während dieser Reise? (Bitte um vollständige Auflistung)*
8. *Mit welchen Personen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft oder Verwaltung kam es zu Treffen? (Bitte um namentliche Nennung aller Gesprächspartner inklusive deren Funktion)*
- a. Welche Vertreter der aktuellen US-Administration wurden getroffen?*
9. *Hat StS Pröll im Zuge dieser Reise Mitglieder oder Vertreter der Administration von US-Präsident Donald Trump getroffen?*
- a. Wenn ja, welche und zu welchem Zweck?*
10. *Hat StS Pröll bei seinen Treffen in den USA die öffentliche Kritik der ÖVP an Präsident Trump, insbesondere die Bezeichnung als „Antidemokraten“ oder „demokratiefeindlich“ persönlich adressiert?*
- a. Wenn ja, in welcher Form, an wen und mit welcher Reaktion?*
- b. Wenn nein, warum nicht?*
11. *Welche konkreten Ergebnisse oder Vereinbarungen brachte diese Reise hervor?*
- a. Gibt es schriftliche Vereinbarungen, Absichtserklärungen oder Projektzusagen?*
- i. Wenn ja, welche?*
12. *Inwiefern war das Treffen mit Arnold Schwarzenegger für die Tätigkeit von StS Pröll erforderlich?*
- a. Warum konnte dieses Treffen nicht im Rahmen eines ohnehin geplanten Österreich-Aufenthalts Schwarzeneggers oder auf diplomatischem Wege erfolgen?*
- b. Welche Kosten sind ausschließlich diesem Treffen zuzurechnen?*
13. *Wurden im Zuge der Reise Freizeit-, Besichtigungs- oder Repräsentationstermine wahrgenommen?*
- a. Wenn ja, welche?*
- b. Wie werden diese Termine sachlich gerechtfertigt?*

Der Schwerpunkt der Reise lag auf den Themen Innovation, neue Technologien und dem transatlantischen Austausch.

In Washington D.C. traf der Staatssekretär auf die Sonderbeauftragte für Holocaust-Fragen, Ellen Germain, um über die Bedeutung der Holocaust-Aufklärung und die Bekämpfung von Antisemitismus zu diskutieren. Darüber hinaus gab es Treffen mit Amy Ritualo, Chief Data and AI Officer des Außenministeriums, und David Weller, Senior Director of Emerging Tech,

Competitiveness, and Sustainability Policy von Google, um sich über die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung, KI und Datenmanagement auszutauschen.

Auf der CES 2026 in Las Vegas traf der Staatssekretär mit weltweit führenden Technologieunternehmen und österreichischen Firmen zusammen, die in Bereichen wie autonome Mobilität, Künstliche Intelligenz, Halbleiter und digitale Infrastruktur tätig sind, und nahm an einer Podiumsdiskussion zum Thema „AI-Governance“ teil.

In San Francisco lag der Schwerpunkt des Delegationsprogramms auf autonomer Mobilität, neuen Technologien und Digitalisierung, insbesondere im öffentlichen Sektor. Es gab Treffen mit österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern und eine Präsentation des GoUSA Silicon Valley Accelerator-Programms für österreichische Start-ups, die in den US-Markt eintreten möchten. Die Zusammenwirkung von globaler Innovation und globaler Wirkung mit öffentlichen Einrichtungen wurde beim Besuch von Salesforce erörtert. Darüber hinaus trat der Staatssekretär mit Mitgliedern der OPEN AUSTRIA-Community in Kontakt. Bei NVIDIA standen im Gespräch mit Shilpa Kolhatkar, Leiterin von Global AI Nations, Rupali Deshpande und Michael P. Unger, verantwortlich für die DACH-Region, Informationen über das Engagement im öffentlichen Sektor im Focus.

**Zu den Fragen 3 und 4:**

3. *Welche Gesamtkosten fielen für diese USA-Reise an?*
  - a. *In welcher Höhe fielen Flugkosten an?*
  - b. *In welcher Flugklasse (Economy, Premium Economy, Business, First Class) reiste StS Pröll?*
  - c. *Welche Kosten entstanden für Unterbringung? (Bitte um Aufschlüsselung nach Hotels und Nächten)*
  - d. *Welche Verpflegungs- und Restaurantkosten fielen an?*
  - e. *Welche Kosten entstanden für lokale Transporte (Mietwagen, Chauffeurdienste, Taxi etc.)?*
  - f. *Welche Kosten entstanden für Sicherheitspersonal bzw. Exekutivbeamte?*
  - g. *Welche sonstigen Kosten fielen an und wofür?*
  - h. *Aus welchem Budget wurden diese Kosten jeweils finanziert?*
4. *Wie viele Personen begleiteten StS Pröll auf dieser Reise insgesamt?*
  - a. *Wie viele davon waren Mitarbeiter des Bundeskanzleramts?*
  - b. *Wie viele davon gehörten dem Kabinett des Staatssekretärs an?*
  - c. *Wie viele externe Personen nahmen teil?*

Der Staatssekretär wurde von 2 Mitarbeiterinnen aus seinem Büro begleitet. Darüber hinaus reisten teilweise bis zu 2 Mitarbeiterinnen beziehungsweise Mitarbeiter aus dem Bundeskanzleramt mit, und verteilt über die gesamte Reisedauer waren in Summe 4 externe Personen Teil der Delegation. Hierbei handelte es sich um Wirtschaftsvertreterinnen und Wirtschaftsvertreter.

Zum Stichtag der Anfrage waren Kosten in Höhe von 22.342,88 Euro für Flüge des Bundeskanzleramtes abgerechnet. Alle Flüge inkl. Teilstrecken erfolgten in der economy class bzw. der Rückflug in der Premium Economy Class.

**Zu den Fragen 5 und 6:**

5. *Welche weiteren Ressorts waren durch Mitarbeiter auf dieser Reise vertreten?*
6. *Nahmen Journalisten an dieser Reise teil?*
  - a. *Wenn ja, welche Medien waren vertreten? (Bitte um namentliche Nennung)*
  - b. *Gab es ein offizielles Journalisten- oder Medienprogramm?*
  - c. *Wer erstellte dieses Programm und wer genehmigte es?*
  - d. *Wurden Reisekosten oder sonstige Aufwendungen für Journalisten aus öffentlichen Mitteln übernommen?*
  - e. *Wenn ja, in welcher Höhe und für welche Personen?*

Es nahmen weder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Ressorts noch Journalistinnen und Journalisten teil.

**Zu Frage 14:**

14. *Wie viele Auslandsreisen absolvierte StS Pröll seit Beginn der laufenden Legislaturperiode? (Bitte um Aufschlüsselung nach Destinationen und Kosten)*
  - a. *Wie hoch sind die Gesamtkosten dieser Reisen?*

Die Kosten von Dienstreisen jeglicher Art sind regelmäßig Gegenstand parlamentarischer Anfragen. Ich verweise daher auf die Beantwortung dieser quartalsweisen Anfragen.

Dr. Christian Stocker

